

# Newsletter

**01-2015**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit der 1. Ausgabe des Newsletters im Jahr 2015 möchten wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Projektgruppensitzung Feuerwehr informieren.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, dürfen Sie uns gerne (über die Kreisbrandinspektionen oder das Landratsamt) kontaktieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Josef Gschwendner  
Geschäftsführer

Anton Groschack  
Leiter der Leitstelle

Gerhard Jäkel  
stellv. Leiter der Leitstelle

### **Unwetterlagen; Zusammenarbeit mit der ILS**

Die Abarbeitung der Einsatzlagen im Zuge des Sturmtiefs „Niklas“ hat sehr gut funktioniert. Hierfür möchten wir uns bei allen eingesetzten Kräften recht herzlich bedanken. Folgende Punkte wurden besprochen, deren Berücksichtigung zu einer weiteren Optimierung der Abläufe führt:

#### **Verwendung von FMS:**

Bei Unwetterlagen darf kein FMS mehr verwendet werden. Dies hat folgenden Hintergrund. Grundsätzlich wird bei solchen Lagen nur die örtlich zuständige Feuerwehrdienststelle alarmiert. Ein Hinzubuchen der jeweiligen Fahrzeuge zum Einsatz erfolgt nicht mehr. Durch das Verwenden des FMS-Systems in solchen Lagen kommen permanent Meldungen vom Einsatzleitsystem, dass das Feuerwehreinsatzmittel keinem Einsatz zugeordnet ist!

#### **Rückmeldungen an die Leitstelle**

Rückmeldungen an die Leitstelle sollen nur in dringenden Fällen erfolgen (Nachforderungen, Meldung von Straßensperren usw.). Meldungen, die sonst standardmäßig abgesetzt werden müssen: „zum Einsatz ausgerückt, Einsatz abgearbeitet, wieder einsatzklar“ müssen nicht mehr abgesetzt werden, da im Zuge der Abarbeitung derartiger Einsatzlagen keine durchgängige Dokumentation durch die ILS mehr erfolgen kann. Ferner belasten diese Meldungen unnötig den Funkverkehr. Wenn mehrere Einsätze abgearbeitet wurden, soll der ILS telefonisch Bescheid gegeben werden und ein Abgleich stattfinden!

#### **Verwendung der Notrufnummer 112 für Anfragen an die Leitstelle**

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Notrufnummer „112“ für Anfragen von Feuerwehren an die LS verwendet wird. Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmal darauf hin, dass die Feuerwehren ausschließlich die Durchwahl **0861-209350-194** verwenden müssen!

#### **Koordinaten auf dem Alarmfax**

In letzter Zeit wurden einige Anfragen an die ILS herangetragen, ob es möglich wäre auf dem Alarmfax die Koordinaten der Einsatzstelle zu übertragen. Die Thematik wurde in der Projektgruppensitzung behandelt und für positiv befunden. Somit werden künftig auf dem Alarmfax die Koordinaten der Einsatzstelle im Gauß-Krüger-Format übertragen. Ein Beispielfax liegt dem Protokoll als Anlage bei!

Ferner wurde aus Datenschutzgründen folgender Passus auf dem Alarmfax eingefügt:

„Das Alarmfax darf nur zum internen Dienstgebrauch verwendet werden. Der Empfänger hat sicherzustellen, dass unbefugte bzw. nicht beteiligte Dritte keinen Zugang zu den übermittelten Daten haben – ILS Traunstein“

#### **Kommunikationsweg bei Nachfragen!**

Es wurde festgestellt, dass vermehrt Anfragen von Feuerwehren bezüglich

Einsätze/Alarmierungsplanung/Übungen direkt an die ILS herangetragen werden.

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmal darauf hinweisen, dass hier zwingend der Dienstweg Feuerwehr – Kreisbrandinspektion/Landratsamt – ILS einzuhalten ist.

Wir bitten hier um Verständnis, dass solche Anfragen mit Verweis auf den Dienstweg von der ILS nicht beantwortet werden können!

Version	Ersteller	Freigabe	Seite 2 von 4
Stand 07.07.2015	Projektgruppe Feuerwehr / ILS Traunstein		

### **Verständigung von Wasserversorger/Stromversorger/Gasversorger**

Es hat sich gezeigt, dass bei größeren Brandeinsätzen eine Verständigung von folgenden Fachdiensten:

- Wasserversorger (Druckerhöhung bei Brandereignissen)
- Stromversorger (Stromabschaltung)
- Gasversorger (Gasabschaltung)

in den meisten Fällen standardmäßig notwendig war. Um die Einsatzleiter vor Ort bestmöglich unterstützen zu können, wurde in der Projektgruppensitzung festgelegt, dass die ILS bei Brandereignissen (ab B4 und höher) nach einer gewissen Zeit (ca. 20 Minuten nach Alarmierung) bei der Feuerwehr nachfragen soll, ob eine Verständigung der oben genannten Fachdienste notwendig ist.

### **Alarmierung Rettungsdienst beim BMA-Alarm**

Bei der Projektgruppensitzung Rettungsdienst würde darüber diskutiert, ob zu allen BMZ-Alarmen der Rettungsdienst geschickt werden muss, da die Fehlalarmquote ziemlich hoch ist. Nach Meinung der Projektgruppe Feuerwehr sollte bei folgenden BMA-Objekten immer der RD parallel zur Feuerwehr alarmiert werden:

-Hotels, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Asylheime, Altenheime, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen. Bei allen anderen Objekten kann auf eine primäre Alarmierung des RD verzichtet werden.

In Absprache mit dem Rettungsdienst wurden mittlerweile die oben genannten Objekte im ILS-Bereich Traunstein festgelegt, bei welchen eine Alarmierung des RD bzw. ELRD erfolgt.

Auf dem Alarmfax kann schnell erkannt werden, ob der Rettungsdienst/ELRD zum jeweiligen Objekt alarmiert wurde oder nicht. Hierzu gibt es die folgenden Unterscheidungen:

- 1.6 BMZ Alarm / Brandmeldeanlage / BMA ohne Rettungsdienst
- 1.6 BMZ Alarm / Brandmeldeanlage / BMA mit Rettungsdienst
- 1.6 BMZ Alarm / Brandmeldeanlage / BMA mit RD und ELRD

Diese Umsetzung bringt folgende Änderung für die Feuerwehren:

Bei Einsätzen ohne RD wird jetzt nicht mehr wie gewohnt nach Einsatzstichwort „B-BMA“ alarmiert sondern nach „B1“. Diese Unterscheidung war notwendig, da ansonsten die Alarmierung des Rettungsdienstes nicht vernünftig umgesetzt werden kann. Somit steht künftig bei einem BMZ-Alarm ohne Rettungsdienst folgendes auf dem Alarmfax:

1.6 BMZ Alarm / Brandmeldeanlage / BMA ohne Rettungsdienst  
Einsatzstichwort: B1

An der Alarmierung der Einsatzmittel ändert sich nichts, da die beiden Stichwörter (B1 und B-BMA) identisch geplant sind (500 Liter Löschwasser, 4 x PA).

Version	Ersteller	Freigabe	Seite 3 von 4
Stand 07.07.2015	Projektgruppe Feuerwehr / ILS Traunstein		

### **Abmeldungen von Fahrzeugen, Geräten, Personal**

Wir bitten bei Abmeldungen von Fahrzeugen, Geräten, Personal zwingend darauf zu achten, dass diese auch wieder ordnungsgemäß angemeldet werden. In letzter Zeit ist gehäuft aufgefallen, dass Geräte (z. B. PA) teilweise über einen längeren Zeitraum abgemeldet waren. Nach Rückfrage bei der betreffenden Feuerwehr konnte festgestellt werden, dass die Anmeldung schlichtweg übersehen wurde.

Wir weisen in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Abmeldung von Geräten eine veränderte Alarmierung nach sich zieht. Deshalb ist eine ordnungsgemäße An- und Abmeldung von Fahrzeugen, Geräten, Personal unabdingbar.

### **Funkverkehr und Funkmeldesystem**

Folgendes ist uns beim Ausrücken der Feuerwehren aufgefallen:

Die disponierten Fahrzeuge drücken, bevor sie Ausrücken, den Status 1 und anschließend den Status 3! Dadurch entsteht folgendes Problem: Das Drücken des Status 1 hängt das Einsatzmittel vom laufenden Einsatz ab. Das Fahrzeug muss anschließend umständlich dem laufenden Einsatz wieder zugeordnet werden.

Richtigerweise muss beim Ausrücken nur der FMS-Status 3 gedrückt werden, sofern alle relevanten Informationen vorliegen!

Ferner ist uns aufgefallen, dass sich viele Feuerwehren (ohne FMS) beim Ausrücken mit folgendem Funksprache melden: „Florian XY auf Empfang“. Hier ist unklar, ob das Fahrzeug bereits ausgerückt ist oder sich nur auf Funkempfang meldet.

Grundsätzlich wäre es sinnvoll, wenn der Alarm- bzw. der Faxeingang einmal bestätigt, und anschließend das Ausrücken des jeweiligen Fahrzeugs an die ILS gemeldet wird.

### **Ausmeldung zu Übungen**

Viele Feuerwehren melden sich zum Übungsdienst bei der ILS aus. Auf Nachfrage des Disponenten ob die Feuerwehr einsatzklar bleibt, wird dies bejaht.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass eine Meldung an die ILS nur notwendig ist, **wenn das Fahrzeug oder das Gerät nicht einsatzklar bzw. außerhalb des Zuständigkeitsbereichs ist.**

Falls innerhalb des Zuständigkeitsbereichs geübt wird und die Fahrzeuge einsatzklar bleiben, muss **keine Meldung an die ILS** erfolgen.

Version	Ersteller	Freigabe	Seite 4 von 4
Stand 07.07.2015	Projektgruppe Feuerwehr / ILS Traunstein		

Absender ILS Traunstein

Fax : 0861/209350142

Rufnummer: 0861/209350196

Termin

Einsatznummer: I 1.6 150625 2623

----- MITTEILER -----

Name Rufnummer:

----- EINSATZORT -----

Straße Göllstraße Haus-Nr. : 5

Abschnitt

Ort 83404 Mitterfelden - Ainring,Ainring

Objekt

Kreuzung

Station

----- ZIELORT -----

Straße Haus-Nr. :

Ort

Objekt

Station

----- PATIENT -----

----- EINSATZGRUND -----

Schlagw. 1.6 Sonstige Anfrage

Stichwort Sonstige Anfrage INFO

Prio. 0 (1 = Notfall / 2 = dringend / 3 = nicht zeitkritisch)

----- EINSATZMITTEL -----

Name 1.6.1 TS ILS Traunstein

gef. Geräte

Alarmiert 25.06.2015 14:35

----- BEMERKUNG -----

-----EINSATZKOORDINATEN-----

Rechtswert: 4571712

Hochwert: 5298096

\*\*\*\*\* ENDE FAX \*\*\*\*\*

Das Alarmfax darf nur zum internen Dienstgebrauch verwendet werden.  
Der Empfänger hat sicherzustellen, dass unbefugte bzw. nicht beteiligte  
Dritte keinen Zugang zu den übermittelten Daten haben - ILS Traunstein -